

Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	Bilder des Bösen	7
1.2	Die Konzeption der Transgression bei Georges Bataille.....	21
1.3	Das Böse als ästhetische Kategorie bei Karl Heinz Bohrer	33
1.4	Historische Konstitutionsbedingungen einer modernen Ästhetik des Bösen	44
2	Die Ästhetisierung des Bösen im Zeichen moralistischer Anthropologie in Laclos' <i>Les Liaisons Dangereuses</i>	50
2.1	Die libertine Lust am Bösen.....	50
2.2	Die parasitäre Transgression.....	57
2.3	Die Imagination im Spannungsfeld zwischen trügerischer Illusion und dekonstruktivistischem Schein	64
2.4	Die ästhetische Inszenierung der Transgression.....	74
2.5	Imaginäre Spiegelbilder des Bösen	79
2.6	Tourvels transgressive Selbstopferung.....	83
2.7	Die ambivalente Modellierung des Scheins im Briefroman.....	91
3	Die ästhetische Konstitution des Bösen in Sades <i>Justine et Juliette</i>	102
3.1	Sade im Spannungsfeld zwischen Libertinage und dem Überschreitenden der Moderne.....	102
3.2	Die Legitimation des libertinen Projekts.....	110
3.3	Justine und die Simulakren der Tugend	123
3.3.1	Allegorische Personifikationen der Tugend und des Lasters.....	123
3.3.2	Tugendhafte Fiktion vs. libertine Wahrheit.....	127
3.3.3	Die Selbstüberschreitung als Kehrseite der Rhetorik des Bösen	132
3.3.4	Religiöse Chimäre vs. libertine Imagination	138
3.3.5	Die imaginäre Selbsterstörung in den Trugbildern	146
3.4	Juliette und die libertine Natur	150
3.4.1	Die Konzeption einer bösen Natur	150
3.4.2	Ästhetische Refigurationen eines artifiziellen Bösen	160

4	Die Imagination des Bösen im Zeichen mythischer Alterität in Flauberts <i>Salammbô</i>	169
4.1	Ironie und Transgression.....	169
4.2	Die Transgression jenseits von Gut und Böse	178
4.3	Die Stilisierung der Grausamkeit zu einem ästhetischen Kunstwerk.....	182
4.4	Das heterogene Heilige oder metonymische Strukturen des Begehrens	190
4.5	Der göttliche Sadismus oder das Verhältnis zwischen Ironie und der Imagination des Bösen	198
4.6	Der ästhetische Schein des Bösen.....	207
5	Bibliographie.....	210
6	Register	220